



Bildungsangebote für Mittel- und Förderschulen 2015/16

Jüdisches Museum Franken

kunst galerie fürth

Rundfunkmuseum

Stadtmuseum Fürth

Stadttheater Fürth

Volksbücherei Fürth

**kultur
zertifikat
fürth**



Elisabeth Reichert,
Referentin für
Soziales, Jugend
und Kultur

KULTUR für ALLE

Das Kulturzertifikat der Stadt Fürth für Kinder und Jugendliche an Fürther Mittel- und Förderschulen

»Kultur für alle« ist seit den 1980er Jahren eine oft wiederholte Forderung. Doch wenn Wünsche häufig wiederholt werden müssen, hat das seine Gründe.

In Deutschland ist der Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen extrem stark vom Bildungsstand ihrer Eltern abhängig, das belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien. Und was für Bildung allgemein gilt, »gilt auch für kulturelle Bildung,« sagt Dr. Uli Glaser.

Hier setzt das »Kulturzertifikat Fürth« an: Mitten im schulischen Leben, mitten in der alltäglichen Realität der Lernenden und der Lehrenden, mitten im kulturellen Herzen der Stadt. Und mit einem Ziel, das sich sehen lassen kann: Sechs Fürther Kultureinrichtungen ziehen auf Initiative des Kulturreferats für das Kulturzertifikat an einem Strang und schultern das Projekt gemeinsam.

Was ist das »Kulturzertifikat Fürth«?

Ziel ist es, dass alle Jugendlichen an Fürther Mittel- und Förderschulen sich ein persönliches Zertifikat erarbeiten, das »Kulturzertifikat«.

Denn kulturelle Bildung

- unterstützt die Entwicklung sozialer und kreativer Fähigkeiten
- stärkt das Selbstbewusstsein
- fördert und unterstützt individuelle Lernerfolge
- ermutigt und erzieht zur demokratischen Mitgestaltung.

Damit fördert kulturelle Bildung wertvolle Fähigkeiten, die Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft brauchen. Kulturelle Bildung im Rahmen des Kulturzertifikats ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am kulturellen Leben unabhängig von Einkommen und Interessen ihrer Eltern.

Was bringt's?

Das Zertifikat bietet Lernen außerhalb des Lernorts Schule an. Es belegt, dass Jugendliche über ihren schulischen Horizont hinausblicken und sich mit gesellschaftlichen, politischen und historischen Fragen zukunftsorientiert beschäftigt haben. Kulturelle Aktivitäten verbessern die Qualität von Schulen. Dies belegen Studien.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die aktuellen Angebote für Ihre Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr.

Wer trägt's?

Die Idee entstand im Kulturreferat und wird von vielen engagierten Menschen umgesetzt. Mein Dank gilt allen Lehrkräften der Schulen, ohne deren begeisterte Unterstützung das »Kulturzertifikat Fürth« nicht mit Leben gefüllt werden kann. Besonders herzlich danke ich den theater-, kunst- und museumspädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit. Nicht zuletzt danke ich »Vroni«, ohne deren finanzielle Unterstützung das Kulturzertifikat ein Traum geblieben wäre.

Ich wünsche gutes Gelingen und viel Freude bei der Umsetzung!

Ihre Elisabeth Reichert



Hausgeschichten

Eine Rallye durch das heutige Museum

Das Gebäude des Jüdischen Museums Franken in Fürth ist selbst ein wichtiges Exponat. Vom hebräischen Buchdrucker Hirsch Fromm im Jahr 1703 als Wohnhaus für seine große Familie erbaut, wurde das Haus in der heutigen Königstr. 89 in den folgenden zwei Jahrhunderten weiterhin von jüdischen Familien bewohnt.

In einer Rallye erkunden Kinder Details des historischen Museumsgebäudes und erfahren Grundlegendes über jüdisches Leben in Fürth und zur Fürther Stadtgeschichte.

Empfehlung: 5. und 6. Klasse (MS, FS)

Berches, Holekrasch und Schmuremazzen – Jüdisches Leben in Franken

Interaktives Schulprogramm oder dialogische Führung mit Themenschwerpunkt

Das Jüdische Museum Franken in Fürth ist ein idealer historischer Lernort: Als Wohnhaus Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut, ist das heutige Museum mit einer historischen Laubhütte und einem Ritualbad im Keller ausgestattet. Anhand von Judaika wie Chanukkaleuchter oder Tora-Rolle begreifen Schüler/innen die Bedeutung und Vielfalt religiöser Riten und Feste im Judentum früher und heute.

Empfehlung: 6. bis 8. Klasse (MS, FS)

Unser Programm wird unterstützt von:



Zwischen Heimat und Exil – Jüdische Geschichte in Franken

Dialogische Führung mit Themenschwerpunkt

Gegenstände, Dokumente und Fotos zeigen eindrucksvoll das Alltagsleben der kleinen und großen Leute in der Fürther Dauerausstellung. Die Führung vermittelt anhand exemplarisch ausgewählter Biografien die Geschichte fränkischer Juden zwischen Integration und Ausgrenzung, zwischen Heimat und Exil – vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interviews mit Zeitzeugen geben Einblicke in die Vielfalt jüdischer und fränkischer Identitäten. Lehrer können zeitliche Epochen festlegen.

Empfehlung: 8. Klasse (MS)

Der Alte Jüdische Friedhof in Fürth

Dialogische Führung

Warum werden jüdische Verstorbene in einfachen Holzsärgen begraben und nicht aufgebahrt? Und ist es auch heute noch so, dass Verstorbene innerhalb eines Tages begraben werden? Warum sind eigentlich Friseurbesuche nach einem Begräbnis nicht erlaubt? Und wie war und ist dies in Fürth?

In der Führung erfahren Schülerinnen und Schüler mehr über die besondere Geschichte eines der eindrucksvollsten jüdischen Friedhöfe in Deutschland und über den Umgang mit dem Tod anhand jüdischer Begräbnisriten und Grabsymbole.

In Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Fürth.

Empfehlung: 5. bis 8. Klasse (MS, FS)

Sie planen ein Unterrichtsprojekt oder einen Projekttag zur jüdischen Geschichte oder Fürther Stadtgeschichte? Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern zu Inhalten und Methoden, zur Organisation Ihres Projekts. Kontakt: Katrin Thürnagel 977 986 25 oder paedagogik@juedisches-museum.org

Preis 3,- Euro pro Schüler/in, 2 Begleitpersonen frei

Dauer 90 Minuten

Kontakt und Buchung Montag–Donnerstag 9.30–13 Uhr

Tel. 77 05 77 oder fuehrungen@juedisches-museum.org

Anfahrt Busse und U-Bahn bis Fürth Rathaus;

Treffpunkt Museumskasse

Öffnung Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr

Mo geschlossen (außer Oster- und Pfingstmontag);

Schließtage: während der Michaelis Kirchweih 3.–14. Okt. 2015 und an Jom Kippur (Versöhnungstag), sowie Weihnachten und Neujahr

24./25./31. Dez. 2015; 1. Januar 2016

Adresse Königstraße 89, 90762 Fürth



Schau Dich schlau!

Kunstpädagogisches Programm

In wechselnden Ausstellungen zeigt die kunst galerie fürth zeitgenössische Kunst von regionalen bis hin zu internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Das Angebot bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, auf vielfältige Weise mit Kunst in Berührung zu kommen. Je nach Ausstellung werden Technik, Inhalt und Bedeutung der ausgestellten Werke entschlüsselt, ohne dabei das eigentliche Ziel – Freude an Kunst – aus den Augen zu verlieren. Während der Betrachtung werden die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv und erarbeiten sich unter Anleitung einen eigenen Zugang zu den Kunstwerken. Jede Veranstaltung wird durch einen praktischen Teil ergänzt, in dem die Schülerinnen und Schüler durch das eigenständige Anfertigen eines Werkes das Erarbeitete vertiefen. Der handlungsorientierte Ansatz garantiert, dass der Besuch lange im Gedächtnis haften bleibt.

Empfehlung: 5. bis 8. Klasse (MS, FS)

Peter Kampehl

Between the Eyes

Gezeigt werden abstrakte Arbeiten, die sich durch einprägsames Zusammenspiel von Farbe und Form auszeichnen und markante Strukturen aus Bändern, Linien und Punkten formen.

21. 11. bis 20. 12. 2015

anders herum denken

Ein Kooperationsprojekt mit dem Papiertheater Nürnberg und dem Stadttheater Fürth. In dem partizipativen Tausch-Projekt gilt es, seine Sichtweise zu verändern. Die eigenen Gedanken als Tauschmittel fließen zu einem späteren Zeitpunkt ein in eine künstlerische Inszenierung des Stadttheaters.

17. 1. bis 7. 2. 2016

Andreas Oehlert

Liaison

Der Fürther Kulturpreisträger des Jahres 2014 zeigt aktuelle Arbeiten aus dem Spektrum der Zeichnung, Fotografie, Installation und Objekte. Mit Akribie und ausgezeichnetem Sinn für Ästhetik schafft Oehlert sinnliche Kunstwerke.

20. 2. bis 27. 3. 2016

Teresa Matas

Die Spielregeln

Teresa Matas lebt auf Mallorca und gehört zu den bekanntesten spanischen Konzeptkünstlerinnen. Ihre Installationen und Skulpturen haben häufig feministische Inhalte.

9. 4. bis 15. 5. 2016

10 = 10

Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums des Förderkreises der kunst galerie fürth werden zehn vom Förderkreis nominierte Fürther Künstlerinnen und Künstler in einer Werkschau vorgestellt.

29. 5. bis 26. 6. 2016

Rupprecht Geiger

Metapher Zahl

Als renommiertes Vertreter der gegenstandslosen Malerei beschäftigte er sich bis zu seinem Tod im Jahr 2009 mit dem Thema Farbe, die er mittels Kontraste und einfacher geometrischer Formen in Szene zu setzen wusste.

9. 7. bis 14. 8. 2016



Mediengeschichte – Mediengegenwart

Radios, Fernseher und Unterhaltungselektronik

Bereits 1884 erfindet Paul Nipkow in Deutschland die Grundlagen für das mechanische Fernsehen. Nachdem Manfred von Ardenne mit der Entwicklung der Bildröhre den entscheidenden Beitrag zum heutigen Fernsehen leistet, kann das Bild elektronisch zerlegt und übertragen werden. Dennoch gibt es auf dem Weg zu heutigen 3D-Flachbildschirmen viele Kuriositäten: Ein riesiger Vergrößerungsspiegel, ein mit Wasser gefülltes Vergrößerungsglas oder eine Lupe hingen vor den Geräten, damit die Zuschauer bequem fernsehen konnten. Auch die ersten Fernbedienungen waren bemerkenswerte Apparate: Groß wie ein Schuh und mit einem Kabel zum Drüberstolpern ...

Ähnlich spektakulär entwickelten sich die Radios: Die ersten Apparate sahen aus wie aneinandergeschaltete Eisenbahnwagons, und so hießen sie auch: »D-Zug« zum Beispiel. Spätere Geräte hatten »magische Augen«, die grün leuchten und bei der Sendersuche helfen.

Im Rundfunkmuseum präsentieren wir Ihnen Schülerinnen und Schülern anschaulich und mit viel Musik jede Menge funktionstüchtige Radios. Spannend verpackt erhalten die Schüler nachhaltige Einblicke in die Mediengeschichte und erfahren dabei, dass ihre selbstverständliche Medien-Gegenwart einen langen historischen Weg zurückgelegt hat.

Empfehlung: 5. bis 9. Klasse (MS/ FS)

Musik mit Pepp

Zur Geschichte des Musikhörens bis mp3 und Spotify

Musik begeistert alle Menschen, auch wenn die Geschmäcker völlig verschieden sind, welche Musikrichtung »gut« ist und welche nicht. Im Rundfunkmuseum können Kinder und Jugendliche einen Streifzug durch die Geschichte des Musikhörens unternehmen: Von der ersten geglückten Aufzeichnung der menschlichen Stimme durch den Erfinder Thomas Alva Edison über die Schallplatten, Tonbänder, Musikkassetten und CDs des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart von mp3 und Spotify.

In einer Stunde spazieren die Kinder und Jugendlichen in einer Führung durch das Museum, dürfen dabei selbst viel ausprobieren und bekommen jede Menge Musik aus unterschiedlichen Jahrzehnten und mit den Klängen verschiedener Schallträger zu hören. Im Anschluss können in Kleingruppen Rallyes durch das ganze Haus zum Thema »Hören« bearbeitet und die Inhalte nochmals individuell erschlossen werden.

Empfehlung: 5. bis 8. Klasse (MS/ FS)

Preis 3,- Euro pro Schüler/in im Klassenverband;

Begleitpersonen frei

Dauer 60 Minuten

Kontakt und Buchung Brigitte Zeder 756 81 10 oder rundfunkmuseum@fuerth.de

Anfahrt U-Bahn Linie 1, Haltestelle Stadtgrenze

Öffnung für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung; regulär: Dienstag–Freitag von 12–17 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertage (außer Montag) von 10–17 Uhr

Adresse Kurgartenstraße 37 a, 90762 Fürth





Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Stadt

Alle großen und kleinen Besucher, die an der Geschichte der Stadt interessiert sind, können im Stadtmuseum Fürth ihr Wissen erweitern und Neues entdecken. Die Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird hier zu einer spannenden Reise durch die Zeit.

Unterstützt von altersgerechten Angeboten können Klassen die Dauerausstellung kennenlernen: ein Museumsrundgang von etwa 45 Minuten wird durch einen wählbaren Aktivbaustein ergänzt. Dies gilt für Mittel- und Förderschulen der Jahrgangsstufen 5 und 6, wobei der Rundgang in Form einer Kurzführung und ohne anschließende Rallye angeboten wird.

Für Schüler der 5. oder 6. Klasse gibt es im Stadtmuseum Fürth ferner eine Rallye zum Kennenlernen. Nach einer Kurzführung werden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt, mit Fragebogen und Schreibwerkzeug ausgerüstet und losgeschickt, um die Fragen auf eigene Faust zu beantworten. Dabei bekommen sie auf spielerische Art einen Einblick in die Stadtgeschichte Fürths.

Die Schüler der 7. und 8. Klasse können im Stadtmuseum Fürth ihr Wissen der Stadtgeschichte vertiefen. Auch für sie wird eine Kurzführung mit Museumsrallye angeboten, in der auf das Thema »Industrialisierung in Fürth«, einer Zeitphase, die sich als die Glanzzeit Fürths erwiesen hatte, besonders eingegangen wird.

Außerdem können folgende Aktivbausteine gewählt werden:

Die Schreibwerkstatt von Karl dem Großen

Mit Tusche und Feder schreiben Schüler in der alten karolingischen Schrift ihre eigene Urkunde, die mit einem Siegel versehen wird.

Marktplatz Fürth

Der Fürther Markplatz von 1704 wird in Teamarbeit in einem selbst hergestellten 3D-Modell nach eigenen Vorstellungen gestaltet.

Schreibunterricht wie zu Uromas Zeiten

Mit einer Schrift aus dem 19. Jahrhundert, Tusche und Feder wird ein kleiner Text gestaltet.

Preis 3,- Euro pro Schüler/in im Klassenverband,

Begleitpersonen frei

Dauer ca. 90 Minuten

Kontakt und Buchung 97 92 22 90 oder
museumpaedagogik.stadtmuseum@fuerth.de

Anfahrt U-Bahn Linie 1, Haltestelle Rathaus; Buslinie 172,
Haltestelle Mathildenstraße

Öffnung Dienstag–Donnerstag 10–16 Uhr

Samstag 13–17 Uhr

Sonntag 10–16 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Adresse Ottostraße 2, 90762 Fürth





Vorstellungsbesuch und theaterpädagogische Vor- / Nachbereitung

Durch spielerische Methoden und im Gespräch erarbeiten wir mit Schulklassen einen Zugang zu ausgewählten Inszenierungen unseres Spielplans. In einer Doppelstunde in der Schule oder im Theater schlüpfen die Schüler selbst in Rollen eines Theaterstücks, das sie später besuchen werden oder lernen Themen der entsprechenden Inszenierung, die wichtigsten Charaktere und Konflikte kennen.

Auch eine Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs in spielerischer Form oder im Rahmen eines Aufführungsgesprächs wird angeboten.

Ein Vorstellungsbesuch plus Vor- oder Nachbereitung berechtigen für einen Stempel im Rahmen des Kulturzertifikats.

Alle Angebote zur Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs sind kostenlos sowie für Mittel- und Förderschulen geeignet.

Vorstellungsangebot

Blues to Go Zeitgenössisches Musiktheater *jungeMET*

Empfehlung: ab 3. Klasse (FS), ab 5. Klasse (MS)

ab 12. 11. 2015

Kulturforum Fürth

Elefanten sieht man nicht

Schauspiel Kinder- und Jugendtheater
Ensemble Fürth K.U.L.T.

Empfehlung: ab 8. Klasse

ab 13. 2. 2016

Kulturforum Fürth

Die Wörterfabrik

Zeitgenössisches Musiktheater *jungeMET*

Empfehlung: ab 2. Klasse (FS), ab 5. Klasse (MS)

28. und 29. 4. 2016, 10 Uhr

Stadttheater Fürth

Der unvergessene Mantel

Schauspiel Kinder- und Jugendtheater
Ensemble Fürth K.U.L.T.

Empfehlung: ab 4. Klasse (FS), ab 5. Klasse (MS)

ab 2. 7. 2016

Kulturform Fürth

Termine für theaterpädagogische Vor- / Nachbereitung

Nach Vereinbarung mit den TheaterpädagogInnen am Stadttheater Fürth. Theaterpädagogische Vor- und Nachbereitungen sollten in zeitlicher Nähe zum Aufführungsbesuch stattfinden. Kontaktaufnahme bitte per mail.

Preis für Vorstellungsbesuche kostenlos für die 5. und 6. Klassen der Fürther Mittelschulen (dank Sponsoring SEMIKRON); Karten müssen dennoch bestellt werden und können als VGN-Fahrscheine zur Aufführung und zurück an die Schulen genutzt werden.

Kartenpreis für alle anderen Klassenstufen

5,- Euro pro Karte (ebenfalls inkl. VGN)

Preis für theaterpädagogische Vor- / Nachbereitung

kostenlos

Dauer der theaterpädagogischen Vor- / Nachbereitung

Vorbereitung: eine Doppelstunde; Nachbereitung nach Absprache; Vor- und Nachbereitung sind in der Schule oder in Räumen des Theaters möglich.

Kontakt für Kartenbestellungen Michael Ziegler,

Tel. 974 24 35 oder 974 24 00, michael.ziegler@fuerth

Kontakt für theaterpädagogische Vor- / Nachbereitung

Johannes Beissel, Tel. 974 24 31, johannes.beissel@fuerth.de

Anfahrt U-Bahn Rathaus (Stadttheater Fürth)

U-Bahn Stadthalle (Kulturform Fürth)

Adressen Königstraße 116, 90762 Fürth (Stadttheater Fürth)

Würzburger Straße 2, 90762 Fürth (Kulturforum Fürth)



Wortkleberei

Lyrik nach Herta Müller

Die Nobelpreisträgerin für Literatur von 2009, Herta Müller, hat in ihrem literarischen Werk auch einige ungewöhnliche Lyrikbände.

Das Spiel mit Worten, das »Malen« von Emotionen, hat sie auf ungewöhnliche und optisch ansprechende Weise in ihren Collagen umgesetzt.

Dies nimmt sich die Bibliothek zum Motto und Vorbild und leitet die Kinder an, sich selbst an Wortspielen und kleinen Gedichten zu versuchen.

In Kleingruppen werden »Lieblingsworte« aus Katalogen und Zeitschriften ausgeschnitten und zu kleinen Kunstwerken geklebt. Dabei stehen Fantasie und Kreativität im Mittelpunkt. Die Kinder können eigene Themen wählen und in einen Kontext setzen.

Dabei werden Sprachgefühl und Freude am Gedruckten geweckt und gefördert.

Die entstandenen Gedichte können mitgenommen werden und regen zum selbstständigen Weitermachen an.

Empfehlung: 5. und 6. Klasse (MS, FS)

Bibliothek sucht das SuperBuch

(BSSB)

Die bei Kindern und Jugendlichen bekannten Castingshows dienen als Vorbild für das »Buch-Casting«.

Jeweils fünf Bücher aus diversen Genres (Fantastische Literatur, Krimis etc.) werden präsentiert. Nach verschiedenen Kriterien wird in vier Runden je ein Buch »rausgewählt« bis nur noch eines übrig bleibt – das SUPERBUCH!

Bewertet werden: das Cover, der Titel, der Klappentext und eine beliebige Textstelle aus dem Buch.

Die Kinder präsentieren in den verschiedenen Runden ihr Buch auf dem Laufsteg und lesen, je nach Lesekompetenz mit etwas Unterstützung, aus ihrem Buch vor.

Anschließend können das Superbuch (und auch alle anderen Bücher) von der Klasse ausgeliehen werden.

Das Buch-Casting macht auch eher leseungeübten Kindern Spaß und weckt Neugier auf die Geschichten in den Büchern.

Empfehlung: 5. und 6. Klasse (MS, FS)

Preis kostenfrei

Dauer 90 Minuten

Kontakt und Buchung 974 17 33 oder vobue@fuerth.de

Anfahrt Buslinie 67 und 178, Haltestelle Saarburger Str.;

Buslinie 173 und 174, Haltestelle Ludwigstr.;

Buslinie 179, Haltestelle Dr.-Frank-Str.

Öffnung für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung; regulär; Montag, Dienstag und Freitag von 10-18 Uhr; Donnerstag von 10-20 Uhr

Adresse Fronmüllerstr. 22, 90763 Fürth



Jüdisches Museum Franken

Das Jüdische Museum Franken in Fürth erzählt anhand von Judaika und Alltagsgegenständen die jüdische Geschichte Frankens vom Mittelalter bis heute. Dabei ist das Museumsgebäude selbst ein beeindruckendes Objekt: Vom 17. bis ins späte 19. Jahrhundert gehörte es jüdischen Familien. In einer historischen Laubhütte und einem Ritualbad

jüdischesmuseumfranken spiegeln sich einzigartige Spuren jüdischen Alltags wider. So sind Riten, Festtage und jüdische Lebensweisen früher und heute Thema in der Dauerausstellung in Fürth. Darüber hinaus versteht sich das Museum nicht nur als Ausstellungshaus, sondern auch als Gesprächs- und Lernort und als Impulsgeber in der Auseinandersetzung mit der fränkisch-jüdischen Geschichte und Kultur heute und in der Thematisierung interkultureller Themen.

kunst galerie fürth

Die seit 2002 geöffnete kunst galerie fürth präsentiert in wechselnden Ausstellungen Werke der Bildenden Kunst von namhaften nationalen und internationalen sowie aus der



Metropolregion Nürnberg stammenden Künstlerinnen und Künstlern. Die Bandbreite reicht von Einzel- über Gruppenausstellungen bis hin zu spezifischen Themenausstellungen, die alle jeweils mit einem museums-pädagogischen Angebot begleitet werden.

Rundfunkmuseum

Als aktiver Ort des Vermittelns und Begreifens zeigt das Rundfunkmuseum Fürth auf über 750 qm Ausstellungsfläche die Geschichte des Rundfunks von seinen Anfängen vor fast einhundert Jahren bis zur Gegenwart. Das Museum versteht sich somit als Repräsentant der Geschichte des Rundfunks sowohl in technischer als auch in historischer und kultureller Hinsicht, sodass nicht nur die Technik, sondern auch die gesellschaftliche Relevanz des Mediums Rundfunk im Mittelpunkt steht. Ein Schwerpunkt ist die Mediengeschichte 20. und 21. Jahrhunderts, ihre vielseitigen Entwicklungen und deren Beeinflussung und Nutzung durch die Menschen.



Stadtmuseum Fürth

Das Stadtmuseum beleuchtet in seiner Dauerausstellung die wirtschaftlichen, demographischen, kulturhistorischen und entwicklungsgeschichtlichen Aspekte der über 1000 Jahre alten Stadt Fürth. Eine Zeitleiste mit bedeutenden stadtgeschichtlichen Ereignissen weist den Weg durch die Ausstellung, die viele einzigartige Exponate, spannende Geruchs- und Medienstationen zeigt. Diese vertiefen einzelne Themenbereiche der Fürther Geschichte und laden zum Verweilen ein. Schwerpunkte der Ausstellung sind die Stadtentwicklung von der ersten urkundlichen Erwähnung bis heute sowie der wirtschaftliche Aufstieg vom Handwerkerort zur Industriestadt.

Stadttheater Fürth

Das Stadttheater Fürth wurde 1902 als Bürgertheater eröffnet und nach Plänen des Wiener Architektenbüros Fellner & Helmer im neubarocken Stil erbaut. Heute ist das Stadttheater Fürth einer der kulturellen Mittelpunkte der Metropolregion



Nürnberg/Fürth/Erlangen mit drei Spielstätten für Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Tanztheater, Kinder- und Jugendtheater und Konzerte. Pro Jahr werden am Stadttheater Fürth über 250 Vorstellungen für weit über 100.000 Zuschauer realisiert. Seit Beginn der Spielzeit 2014/2015 gibt es am Stadttheater mit K.U.L.T ein eigenes Ensemble für Kinder- und Jugendtheater, das sowohl das Stadttheater als auch das Kulturforum und die Klassenzimmer der Region bespielt.

Volksbücherei

Das Angebot der Volksbücherei umfasst rund 200 000 Medien, die sich in der Hauptstelle in der Fronmüllerstraße sowie in vier auf das Stadtgebiet verteilten Zweigstellen, nutzen lassen. Dazu gehören Romane, Sachbücher, Zeitschriften, Zeitungen, Hörbücher und -spiele, Musik-CDs, Spielfilm-DVDs und Sach-DVDs sowie ein umfangreiches Angebot an digitalen Medien. Die pädagogische Abteilung der Hauptstelle umfasst ein breites Angebot an Medien und Zeitschriften für verschiedene Unterrichtsfächer. Außerdem können Klassensätze und Medienkisten entliehen werden.



Gebrauchsanleitung zum Kulturzertifikat Wie funktioniert's?

Die teilnehmenden Fürther Kultureinrichtungen (Jüdisches Museum Franken, kunst galerie fürth, Rundfunkmuseum, Stadtmuseum Fürth, Stadttheater, Volksbücherei) bieten den Mittel- und Förderschulen für das Kulturzertifikat ein attraktives Kulturangebot an.

Die Angebote werden jedes Jahr aktualisiert und die Lehrkräfte rechtzeitig über die neuen Programme informiert.

Jede teilnehmende Klasse besucht pro Jahr mindestens zwei der Kulturangebote und wird dabei von erfahrenen kunst-, museums- oder theaterpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort begleitet.

Jede teilnehmende Klasse erhält eine Stempelkarte, auf der die Einrichtungen den Besuch bescheinigen. Sind in der 8. Klasse alle Stempelfelder ausgefüllt, bekommt jede Schülerin und jeder Schüler der Klasse ein Zertifikat vom Kulturreferat der Stadt Fürth.

Bitte buchen Sie rechtzeitig!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen zum Kulturzertifikat finden Sie unter: www.fuerth.de/kulturzertifikat



Referat IV
Soziales, Jugend und Kultur
Königsplatz 2
90762 Fürth
Telefon: 974-10 41
Telefax: 974-10 43
Referat4@fuerth.de
Grafik: Armin Stingl

V.i.S.d.P.: Elisabeth Reichert
Königsplatz 2, 90762 Fürth



WASSERKRAFT FÜR FÜRTH

In Fürth holen wir unsere Energie natürlich am Grünen Markt.

Alle Privat- und Gewerbekunden der infra erhalten TÜV-zertifizierten Strom aus 100 Prozent Wasserkraft - ohne Aufpreis.



Wesentliche Prüfkriterien:

- 100% Erneuerbare Energien
- Neuanlagenförderung
- Transparente Produktmerkmale

Informationen unter www.tuv-nord-cert.de

www.infra-fuerth.de



**Wir fördern
Kunst
und Kultur.**

Mit unserem
regionalen
Engagement
unterstützen wir
die kulturelle
Landschaft in Stadt
und Landkreis.



**Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de
www.sparkasse-fuerth.de
Telefon (09 11) 78 78 - 0